

*Sparmobilisierung in Ruanda*

# Armut durch Bildung bekämpfen

Seit 2008 ist die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation in Ruanda, Ostafrika, tätig. Hauptprojektspartner ist – neben der Zentralbank – der Verband der ruandischen Mikrofinanzinstitute, Amir. Seit Anfang des Jahres hat die Sparkassenstiftung ihr Engagement für die Unterstützung des Verbands und dessen Aktivitäten im Mikrofinanzsektor verstärkt. Einer der Projektschwerpunkte betrifft die Themen Sparmobilisierung und finanzielle Bildung der Bevölkerung.

BRITTA KONITZER  
Sparkassenstiftung

In einer halbjährigen Pilotphase wurde mit zehn Mikrofinanzinstituten (Mfis) vor Ort gearbeitet, die zu diesen Themen umfassend informiert und unterstützt wurden. Den ausgewählten Schulen wurde dargelegt, warum die Themen wichtig für die Bevölkerung und die Weiterentwicklung Ruandas sind und dass die Schaffung einer Sparkultur Voraussetzung für die Reduzierung von Armut ist. Es wurden gemeinsame Termine mit den Mfis und den ausgewählten Schulen vereinbart und Informationsgespräche geführt. Anschließend haben die Schulleiter die Lehrer an ihrer Schule informiert, damit sie das Thema „Sparmobilisierung und finanzielle Bildung“ in den Unterricht aufnehmen.

Zu Beginn der Zusammenarbeit mit einer Schule wurden alle Schüler zusammengerufen und über die Kam-



*Sympathieträger fürs Sparen: Die Kinder mit ihren T-Shirts.*

*Foto Sparkassenstiftung*

pagne informiert. Die Besuche wurden auch zwischendurch weiter fortgesetzt, um den persönlichen Kontakt zu halten. Es ist beeindruckend, wie motiviert und offen sich die Schüler dem Thema gegenüber zeigten, vor allem, wenn bewusst gemacht wurde, dass Sparen der eigenen Zukunft dient.

In der Pilotphase haben etwa 1100 Kinder Sparkonten bei Mfis eröffnet: ein Erfolg in den Augen der Organisatoren. Deshalb wurde der „Roll-out“ der Kampagne beschlossen und dabei vor allem mit einer Mfi zusammengearbeitet, deren Mitglieder Lehrer sind.

Für die Lehrer wurde ein Trainingskonzept mit folgenden Inhalten entwickelt: die Wichtigkeit des Sparens, die Möglichkeiten des Sparens, das Haushaltsbudget und der Umgang mit Krediten. Im ganzen Land wurden Trainings für insgesamt 300 Lehrer in zehn Workshops zu den Inhalten durchgeführt. Ziel war es, dass die Lehrer ihren eigenen Aktionsplan entwickeln, wie sie in ihren Klassen „School-Savings-Groups“ implementieren wollen.

Die Lehrer waren für die Ideen offen und haben aktiv mitgearbeitet. Auch die Eltern wurden einbezogen.